

Der Trend zu Abitur und Studium ebbt ab

Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. Juli 2020 18:10

Zitat von Lehramtsstudent

Ich kenne tatsächlich Leute, die über andere Wege als das klassische Abitur zum BWL-Studium kamen und die hatten doch einige Schwierigkeiten mit dem mathematischen Anforderungsniveau. Das dürfte sicher bei den technischen Studiengängen noch extremer sein. Und ja, wissenschaftliches Schreiben (Zitieren, Grammatik (!) , Textanalyse) bzw. Fachliteratur in Englisch kommen dann noch erschwerend hinzu.

Och mein Gott...

Ich habe ein Abitur UND ein abgeschlossenes Hochschulstudium und hatte plötzlich in einer Veranstaltung im Zweitstudium auch Probleme in Mathe. und was soll ich dazu sagen? Auf den Popo setzen und üben. und es ging.

Dasselbe für Englisch. Das ist meine 3. Fremdsprache und ich hatte echt große Probleme am Anfang. und in Politikwissenschaft und Linguistik ist der Anteil an englischsprachiger Literatur echt hoch. Ich habe mit Wörterbüchern gearbeitet (jaja, so alt bin ich). und irgendwann kann man es auch immer besser. Es ist keine große Kunst, Wörter lernt man, usw..